

Erhöhung des Zuschuss-Etats

Eingebracht vom Ausschuss für Zuschussvergaben über den Erweiterten Vorstand

Antrag Nr. 24-23-26
Vollversammlung vom 27.11.2023

I. Antrag:

Der Migrationsbeirat fordert die Landeshauptstadt München auf, den Etat für die Zuschussvergaben auf 220.000 € zu erhöhen.

II. Begründung:

Der Ausschuss für Zuschussvergaben fördert eine Vielzahl von Projekten, die unter anderem das Miteinander, die Integration, die kulturelle Vielfalt, die Menschenrechte, die Bildung und den Anschluss in den Arbeitsmarkt fördern. Die Unterstützung solcher Veranstaltungen und Organisationen sind vor allem in Zeiten erhitzter Debatten über unsere Migrationsgesellschaft sehr relevant, um positiven Beispielen mehr Raum zu bieten.

Das festgesetzte jährliche Budget in Höhe von 160.000 € wurde seit 2017 nicht mehr erhöht. Die Anzahl der förderwürdigen Anträge für Integrationsprojekte ist hingegen seitdem spürbar gestiegen. Auf diesen Erfolg können der Migrationsbeirat und die Stadt München stolz sein.

Jedoch führte diese erhöhte Nachfrage dazu, dass 2023 das jährliche Budget regulär bereits im September erschöpft worden wäre. Vor diesem Hintergrund beschloss der Ausschuss, bei allen vorliegenden Anträgen nur einen gekürzten Teil der angefragten Mittel zu genehmigen, um möglichst viele Projekte wenigstens teilweise fördern zu können.

Viele Antragsteller*innen haben auf Mittel verzichten müssen, die sie für zahlreiche Veranstaltungen mit breiter Wirkung gebraucht hätten. Das sind keine guten Arbeitsgrundlagen für den Kernausschuss des Beirates, der ein Bindeglied zwischen migrantischen Vereinen und Aktivist*innen sowie dem Migrationsbeirat darstellt.

Trotz sorgfältiger Prüfung aller Anträge und eines behutsamen Umgangs mit den verfügbaren Mitteln wäre 2023 das aktuelle Budget von 160.000 € regulär bereits bei der 8. monatlichen Sitzung erschöpft gewesen. Das ergibt im Schnitt 20.000 € an genehmigten Zuschüssen pro Sitzung. Der Ausschuss für Zuschussvergaben tagt 11-mal pro Jahr. Deswegen schlägt der Ausschuss eine Erhöhung des Etats auf 220.000 € (also 11 x 20.000 €) vor.

Neben der erfreulich gestiegenen Nachfrage gibt es weitere Argumente, die für eine Erhöhung sprechen: Laut der offiziellen Inflationsstatistik des statistischen Bundesamtes¹ ist der Verbraucherpreisindex von November 2016 bis Oktober 2023 von 95 auf 117,8 Basispunkte gestiegen, was einer kumulierten Inflation von 24,0 Prozent entspricht. Das jährliche Budget müsste somit auf 198.400 € erhöht werden,

¹ <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Konjunkturindikatoren/Preise/kpre510.html#250156>

allein, um es nach 7 Jahren an die Inflation anzupassen.

Die Aufstockung des Budgets würde dem Migrationsbeirat ermöglichen, Initiativen der Mitbürger*innen mit Migrationsgeschichte mit verstärkter Intensität zu fördern – und somit ihre Integration besser zu stützen und die Vernetzung mit den städtischen Programmen zu stärken.

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig beschlossen.

gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende

gez.
Lara Galli
1. Stellvertretende Vorsitzende

gez.
Arif Abdullah Haidary
2. Stellvertretender Vorsitzender